



Gemeindeamt Häselgehr

Bezirk Reutte, Postleitzahl 6651

Telefon 05634/6340, Fax 05634/63404, DVR 0435261

PROTOKOLL

der 16. Gemeinderatssitzung am Montag, den 25. September 2017

Beginn: 20:30 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesend: Bgm. Friedle Harald, Vzbgm. Gerber Thomas, Larcher Romeo, Friedle Andrea, Millwitsch Heinz, Kohler Werner, Perle Jürgen, Mark Bernhard, Singer Peter, Selb Harald sowie Brand Werner (= Ersatz für Krabichler Elmar)

Bürgermeister Friedle Harald begrüßt die anwesenden Gemeinderäte.

Der Bürgermeister teilt mit, dass unter Allfälliges die Punkte **(1) Bericht Bauausschuss**, **(2) Status Kraftwerk** aufgenommen wird.

1. Protokoll der 15. GR-Sitzung vom 22.08.2017

Das Protokoll der 15. GR.-Sitzung vom 22.08.2017 wird für richtig befunden und unterzeichnet.

2. Grundsatzbeschluss zum weiteren Vorgehen „Bushaltestelle-Grießau“

Der Bürgermeister erläutert kurz die Bedeutung von einem Grundsatzbeschluss. Jener bedeutet nicht ein Beschluss im eigentlichen Sinn, sondern nur um die grundsätzliche Meinung des Gemeinderates für das weitere Vorgehen eines Vorhabens.

Für die Haltestelle (Grießau) wurden Pläne eingeholt. Die Kostenaufstellung beläuft sich auf ca. € 120.000,-. Die Haltestelle würde so liegen, dass die Straße nicht mehr überquert werden muss. Der Nachteil besteht jedoch darin, dass die Haltestelle nur in einer gewissen Entfernung von der Brücke geplant werden kann und somit die Gefahr besteht, dass viele Bürger diese dann nicht benutzen werden.

GR Larcher sieht den aktuellen Plan nicht für vorteilhaft, jedoch sollte das Projekt nicht vernachlässigt werden, da es sich um eine der gefährlichsten Haltestellen im ganzen Lechtal handle. Laut dem Bürgermeister gibt es planungsmäßig jedoch bis jetzt keine andere Lösung, daher bittet Bürgermeister Friedle um bessere Vorschläge seitens des Gemeinderates.

Der Bauausschuss hat auch schon über dieses Projekt diskutiert. Es sollte nach Möglichkeit auch mit der Grießauer Bevölkerung über Vorschläge geredet werden.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass es aus heutiger Sicht nicht in Angriff genommen wird (aktueller Plan ist nicht optimal), es heißt jedoch nicht, dass es in Zukunft nicht umgesetzt werden wird. → Es wird auch schon darüber diskutiert, dass womöglich die Brücke erneuert wird, und sich dann andere Möglichkeiten bieten werden.

3. Grundsatzbeschluss zum weiteren Vorgehen „Breitbanderschließung des Gemeindegebietes“

Besprochen wird das Thema, dass im gesamten Gemeindegebiet ein Glasfaserkabel im Unterboden verlegt werden soll. Laut Bürgermeister Friedle sind die Fördermittel aktuell sehr gut, daher bittet der Bürgermeister um die grundsätzliche Meinung des Gemeinderates, ob dieses Themas stärker avisiert wird.

Am 26.09.17 findet eine Sitzung zu diesem Thema in Elmen statt, auf welcher Vizebürgermeister Gerber anwesend sein wird. Es sollte diese Besprechung abgewartet werden, um nähere Details sowie Umsetzungsstrategien anderer Gemeinde zu erfahren.

Zudem sollte auch erörtert werden, was genau von A1 schon gebaut wurde und in wie weit ist es in den Häusern erschlossen ist. Es sollte nach Möglichkeit auch eine Fachperson miteinbezogen werden, um auch eine technische Meinung zum Thema zu erhalten.

Der Gemeinderat ist grundsätzlich positiv zu schnellerem und besserem Internet eingestellt, jedoch müsse eine Fachmeinung eingeholt werden und eine Kosten/Nutzen Frage gestellt werden.

4. Grundsatzbeschluss zum Austausch der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung

Der Bürgermeister berichtet, dass die aktuelle Beleuchtung (oranges Licht) noch im einem sehr brauchbaren Zustand ist. Im Hauptstraßenbereich wurde bis jetzt noch keinerlei Umrüstung auf LED umgesetzt. Daher bittet der Bürgermeister wieder um die grundsätzlich Haltung des Gemeinderats, in wie weit auf LED umgestellt werden sollte. Der Bürgermeister würde daher nicht abwarten und findet, dass die Umrüstung in naher Zukunft erfolgen sollte. Die Problematik von ständig kaputten Lampen könnte dadurch verbessert werden.

Auch GR Kohler ist der Meinung, dass eine Umrüstung erfolgen sollte. Auch seitens der anderen Gemeinderäte gab es keine Einwände zu diesem Thema. Der Bürgermeister wird für 100 neue Beleuchtungskörper eine Finanzierung erarbeiten.

5. Besprechung zu Asphaltierungen im Jahr 2018 und geplanter Photovoltaikanlagen

Für das Jahr 2018 sind zwei kleinere Asphaltierungsprojekte geplant. Zum einen der Schwimmbadparkplatz und die Zufahrt beim Steinbruch. Des Weiteren wäre noch Teile des Gehsteiges zu reparieren.

GR Friedle berichtet, dass der Weg im Gutschauggebiet nicht mehr besonders gut sei. Der Bürgermeister nimmt diesem Vorschlag zur Kenntnis.

Bürgermeister Friedle berichtet, dass noch heuer bei der Schule (Podium-Eingang) ein neuer Asphalt anstatt der Platten kommen wird.

Der Vorschlag des Bürgermeisters zum Thema Photovoltaikanlagen sieht vor, eine PV-Anlage (mit Batteriespeicher) für das VS-Gebäude zu installieren. Ein weiteres Projekt wäre die Bauhof-Garagen (ebenfalls mit Batteriespeicher).

Der Gemeinrat steht dem Thema grundsätzlich positiv gegenüber. Der Bürgermeister wird mit der Fa. Stebele über die genaue Planung sprechen und bei Neuigkeiten dem Gemeinderat wieder berichten.

6. Besprechung über die Vereinbarung mit der Fa. Gutmann bzgl. Tankstelle und Geschäft

Die Bauverhandlung erfolgte bereits. Der Baubescheid wird von der Bezirkshauptmannschaft Reutte ausgestellt. Der BGM wird sich den originalen Vertrag zusenden lassen und den Gemeindevorstand zur Vertragsunterzeichnung einladen.

7. Besprechung zum Thema Steinbruch

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet der Vizebürgermeister, dass es noch keine Neuigkeiten gibt, die Verhandlungen jedoch laufen.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bericht Bauausschuss:

- Bauplätze Häselgehr:

Es sollte wieder möglich sein, dass bei der Gemeinde Bauplätze käuflich zu erwerben sind. Der Bürgermeister wird zum Thema Bauplätze entsprechende Gespräche führen und dem Gemeinderat berichten.

- Lift:

Es liegt ein Angebot sowie ein Bericht zum Thema Lift vor. Eine Versetzung ist nach wie vor nicht möglich, da es dann bei einer Überprüfung/Abnahme Probleme geben würde. Der Bericht sowie das Angebot werden dem Gemeinderat zugesandt.

- Anböschung des Feldweges:

Es sind noch einige Arbeiten in Grießau, beim Langen Weg und in Häternach notwendig.

- Dach Feuerwehrhaus in Grießau:

Es wurden zwei Angebote eingeholt. Die „Lechtal Zimmerei Perle Jürgen“ ist der Bestbieter und bekommt den Auftrag das Dach zu erneuern.

Status Kraftwerk:

Der Bürgermeister berichtet, dass das Kraftwerk aktuell sehr gut läuft (fast immer auf Maximalleistung). Es muss jedoch abgeklärt werden ob beim Grießbach (Almgebiet) ein neuer Bassin-Behälter gebaut werden soll. Die Luftproblematik → Blasenbildung wäre damit beseitigt und ein konstanter Wasserfluss wäre möglich. Momentan sind dies jedoch vernachlässigbare Aspekte. Sollte es Probleme geben, wird der Bürgermeister den GR informieren. Ansprechperson ist wie bei der letzten Sitzung ausführlich besprochen Hr. Stocker.

Haushaltsvoranschlag 2018:

GR Larcher stellt die Anfrage, welche größeren Posten für den Voranschlag 2018 geplant sind. Der Bürgermeister berichtet, dass außer der Asphaltierung, Lawinenverbauung und der Umrüstung auf LED keine größeren Voranschlagsposten zu berücksichtigen sind.

Der Bürgermeister sichert dem Überprüfungsausschuss zu, noch vor der Versendung an die Bezirkshauptmannschaft eine Besprechung über den Voranschlag 2018 vorzunehmen.

Nächste Sitzung: Mo. 06.11.17 um 20:00 Uhr

**F.d.R.d.A.
Christopher Winkler**

**Angeschlagen am: 02.10.2017
Abgenommen am: 17.10.2017**